

Oldenburger treffen erst spät auf Alba

OLDENBURG/SR/OLE – Die EWE Baskets Oldenburg starten am 21. September mit einem Heimspiel gegen Gießen 46ers (18 Uhr, EWE-Arena) in die neue Basketball-Saison. Letzter Gegner der Hinrunde ist Meister Alba Berlin, der am 10. Januar (20 Uhr) in Oldenburg antritt. Mit der Auswärtspartie in Berlin am 9. Mai 2009 soll die Bundesliga-Hauptrunde enden. Das ergibt sich aus dem vorläufigen Spielplan. Die Termine könnten sich u.a. wegen TV-Übertragungen noch ändern.

Feste Verträge für die neue Serie besitzen Jason Gardner, Branislav Ratkovic, Miladin Pekovic, Daniel Hain, Milan Majstorovic und Jasmin Perkovic. Gut stehen die Chancen auf einen Verbleib von Daniel Strauch und Rickey Paulding.

Derzeit weilen die ausländischen Profis der Mannschaft zum größten Teil in ihren Heimatländern im Sommerurlaub. Strauch, Hain und Mirko Anastasov absolvieren dagegen unter der Regie von Trainer Predrag Krunic noch Trainingseinheiten. Trainingsstart nach der Sommerpause wird voraussichtlich am 4. August sein.

BASKETBALL

BUNDESLIGA-SPIELPLAN

Hinrundenpartien EWE Baskets
21. September Oldenburg – Gießen 46ers (18 Uhr)
27./28. September Baskets Bonn – Oldenburg
4. Oktober Oldenburg – Köln 99ers (20 Uhr)
11./12. Oktober Eisbären Bremerhaven – Oldenburg
18. Oktober Oldenburg – Ulm (20 Uhr)
24. Oktober BG Göttingen – Oldenburg
26. Oktober Oldenburg – Ludwigsburg (18 Uhr)
1./2. November Paderborn – Oldenburg
8. November Oldenburg – Giants Nördlingen (20 Uhr)
15./16. November TBB Trier – Oldenburg
22. November Oldenburg – Bamberg (20 Uhr)
29./30. November Braunschweig – Oldenburg
7. Dezember Oldenburg – Giants Düsseldorf (18 Uhr)
13./14. Dezember Skyliners Frankfurt – Oldenburg
20./21. Dezember Artland Dragons Quakenbrück – Oldenburg
3. Januar Oldenburg – Tigers Tübingen (20 Uhr)
10. Januar Oldenburg – Berlin (20 Uhr, alle Heimspiele jeweils in der EWE-Arena)

FAUSTBALL

1. Bundesliga Männer Nord

Ahlhorner SV - TV Brettorf	2:5
TV Hamm - Bayer Leverkusen	5:0
MTV Hammah - TK Hannover	5:4
VfK Berlin - SV Moslesfehn	5:2
Bayer Leverkusen - Ahlhorner SV	1:5
1. VfK Berlin	10 48:18 18:2
2. TV Brettorf	8 34:25 10:6
3. MTV Hammah	8 34:28 10:6
4. TK Hannover	9 33:28 10:8
5. SV Moslesfehn	10 34:39 10:10
6. Ahlhorner SV	11 36:39 8:14
7. TV Hamm	9 25:37 6:12
8. Bayer Leverkusen	9 14:44 2:16

1. Bundesliga Frauen Nord

VfK Berlin - Ahlhorner SV	0:3
Ahlhorner SV - MTSV Selsingen	3:0
VfK Berlin - MTSV Selsingen	3:2
SV Moslesfehn - SV Dudenbüttel	3:0
SV Dudenbüttel - Westf. Hamm	0:3
SV Moslesfehn - Westf. Hamm	1:3
SG Bademeusel - TV Schneverdingen	3:1
TV Schneverdingen - TSV Schülpe	3:1
SG Bademeusel - TSV Schülpe	3:0
1. Ahlhorner SV	12 33:8 22:2
2. SV Moslesfehn	12 31:12 18:6
3. Schneverdingen	12 24:24 12:12
4. Westf. Hamm	12 23:23 12:12
5. SG Bademeusel	12 22:21 12:12
6. TSV Schülpe	12 22:26 12:12
7. VfK Berlin	12 25:26 10:14
8. SV Dudenbüttel	12 12:32 6:18
9. MTSV Selsingen	12 13:33 4:20

Weser-Ems-Equipe verpasst Medaille

VIELSEITIGKEITSREITEN Hannover gewinnt Teamwettbewerb – Oldenburger in offener Wertung erfolgreich

Janna Horstmann und Johanna Wetjen landeten einen Doppelsieg. Ina Tapken war das Maß aller Dinge.

VON MICHAEL HEINEN

WESTERSTEDDE – In der Teamwertung wollte es nicht so recht klappen, dafür gab es in der Einzelwertung einen fulminanten Doppelsieg. Beim Bundeswettkampf der Vielseitigkeitsreiter belegte die gastgebende Equipe vom Pferdesportverein Weser-Ems am Sonntag einen vierten Platz. Das Quartett mit Michelle

Fennen, Annekatrin Müller-Hill, Ina Tapken und Alexandra Schwegmann verbuchte insgesamt 232,50 Minuspunkte auf seinem Konto und verpasste nur haarscharf die Medaillentränge. Der Sieg ging an den Landesverband Hannover mit 186,40 Zählern. Auf den Rängen zwei und drei folgten die Equipen aus Sachsen und Bayern.

Was in der Teamwertung nicht klappte, gelang aber vollends in der Einzelwertung. Dort war Ina Tapken vom RV Ganderkesee das Maß aller Dinge. Bereits am Freitag hatte sie in der Teilprüfung Dressur der CCI Kurzprüfung der Klasse L die Füh-

rung mit 41,10 Minuspunkten übernommen. Auch im anspruchsvollen 4420 Meter langen Geländekurs mit seinen 24 Hindernissen war der Buschreiterin nicht beizukom-

232,50
 Minuspunkte
 reichten am
 Ende nicht für
 das Treppchen

men. Sie bewies im Sattel von London Return Nervenstärke und absolvierte den anspruchsvollen Kurs fehlerfrei in der vorgegebenen Zeit. Die Krönung war ihr Auftritt am

Sonntag im abschließenden Springen, wo sie ebenfalls fehlerfrei blieb und dadurch den Sieg sicher hatte.

Noch besser lief es aus Oldenburger Sicht in der offenen Wertung der CCI-Prüfung, die nicht zum Bundeswettkampf gehörte. Dort gelang in Janna Horstmann (RV Ganderkesee) und Johanna Wetjen (RRV Rastede) zwei heimischen Reiterinnen ein Doppelsieg. Horstmann setzte ihr Paradeferd Vivian ein und landete mit 41,90 Punkten einen Start-Ziel-Sieg. Die junge Amazone gehört derzeit im U-18-Bereich zu den großen Talenten im bundesdeutschen Vielseitigkeits-

sport. Johanna Wetjen komplettierte den Doppelsieg mit ihrem Wild West Charly. Das Paar belegte mit 45,40 Punkten aus den drei Wertungsprüfungen den zweiten Platz.

Gut aufgelegt war Uwe Meyer vom Ammerländer RC, der mit seinem Helferteam für den reibungslosen Ablauf der Großveranstaltung sorgte: „In meinen Augen war der Bundeswettkampf in Westerstede eine runde Sache.“ Für Meyer wird es indes keine Ruhepause geben, denn er zeichnet in vier Wochen für den Geländekurs beim Oldenburger Landesturnier in Rastede vom 22. bis 27. Juli verantwortlich.

1300 KINDER FEIERN GROßES FUßBALLFEST AUF DEM OYTHER BERG



Jubeln wie Michael Ballack: Essens Felix Alberding (vorne) hat gestern mit seinem Neunmeter zum 3:1 über Gastgeber VfL Oythe (liegend Torhüter Lennard Bruns) das Finale des zehnten OM-Cups für E-Juniorenfuß-

baller entschieden. Vor rund 3000 Zuschauern bewiesen die Spieler des BVE gute Nerven. Nach regulärer Spielzeit hatte es 0:0 gestanden. Vor dem Anpfiff ertönte die deutsche Nationalhymne. Drittplatzierter des zwei-

tägigen Turniers mit 1300 Kindern wurde GW Brockdorf vor Frisia Goldenstedt. Auf der Anlage am Oyther Berg nahmen insgesamt 113 Mannschaften aus den Kreisen Cloppenburg und Vechta teil. BILD: BODO TAROW

Ahlhorn festigt Tabellenführung

FAUSTBALL-FRAUEN SVM bleibt Zweiter

AHLHORN/JL – Mit zwei Siegen festigte der Ahlhorner SV seine Tabellenführung in der Faustball-Bundesliga der Frauen. Der SV Moslesfehn verteidigte den zweiten Platz.

VfK Berlin - Ahlhorner SV 0:3 (4:11, 6:11, 6:11). In der Bundeshauptstadt zeigte der Ahlhorner SV, der noch immer auf die verletzte Hauptangreiferin Marie Therese Warnick verzichten musste, eine souveräne Leistung. Trotz der fiebrigen Erkältung von Janna Meiners lief das Ahlhorner Spiel insgesamt rund. Bei nassem Wetter konnte die Abwehr mit Annika Lohse und Alexa Pabst ihre Stärken ausspielen, während Angreiferin Andrea Besser beinahe nach Belieben punktete. Vom Zweitschlag wurde sie durch Katharina Carl hervorragend unterstützt.

Ahlhorner SV - MTSV Selsingen 3:0 (11:5, 11:8, 11:7). Auch gegen den um den Klassenerhalt kämpfenden Bremervörder Vorortverein hatte der ASV wenig Mühe. Mei-

ners führte gut Regie, so dass nicht ein Satz verloren ging. „Ich hatte mir diese Leistung erhofft“, sagte ASV-Trainerin Edda Meiners.

SV Moslesfehn - SV Dudenbüttel 3:0 (11:8, 11:3, 11:7). Gegen den SV Dudenbüttel ließ der SV Moslesfehn mit Melanie Zingrosch und Sandra Mundt im Angriff nichts anbrennen. Sabrina Ahrens verdiente sich in der Abwehr Bestnoten.

SV Moslesfehn - Westfalia Hamm 1:3 (11:6, 5:11, 9:11). Gleich mit Volldampf machte Moslesfehn gegen den von der Ex-Nationalspielerin Ina Pannewig angeführten, starken Aufsteiger aus Westfalen zunächst weiter. Doch mit einem Male kam Sand in das spielerische Getriebe des SVM. Der Spielaufbau stimmte nicht mehr, und so agierte der eigene Angriff nicht mehr druckvoll genug. Außerdem steigerte sich Westfalia Hamm immer mehr und gewann schließlich verdient mit 3:1.

TV Brettorf springt auf zweiten Platz

FAUSTBALL-MÄNNER Moslesfehn verliert

AHLHORN/JL – Nach der 2:5-Niederlage am Freitag gegen den TV Brettorf in der Faustball-Bundesliga der Männer hat sich der Ahlhorner SV am Sonntag rehabilitiert und die Abstiegsränge verlassen. Brettorf kletterte auf den zweiten Tabellenplatz, und der SV Moslesfehn verlor beim Spitzenreiter.

Bayer Leverkusen - Ahlhorner SV 1:5 (6:11, 9:11, 11:8, 5:11, 11:13, 10:12). Trotz des 5:1-Sieges war die Partie kein Selbstgänger für den ASV. Die beiden letzten Durchgänge konnten erst nach hohen Rückständen (2:7 und 4:8) in der Verlängerung gewonnen werden. Bei den Gästen zeigte Tim Albrecht eine starke Leistung. „Wir haben eine tolle Moral gezeigt“, lobte Ahlhorns Angreifer Sören Dahms.

VfK Berlin - SV Moslesfehn 5:2 (6:11, 11:9, 11:4, 11:7, 11:6, 4:11, 11:5). Gegen den Tabellenführer gab es für Moslesfehn nichts zu holen. Auf nassem Rasen verwan-

delt Christoph Johannes im ersten Satz fast jeden Angriff und sorgte so zunächst für eine Überraschung. Danach spielte Berlin jedoch seine technische Überlegenheit aus und siegte am Ende, bis auf eine Schwächephase im sechsten Durchgang, verdient. „Meine junge Mannschaft hat sich hier dennoch gut verkauft“, sagte SVM-Trainer Bodo Würdemann nach der Partie.

TV Brettorf - MTV Hammah 5:4 (10:12, 4:11, 4:11, 11:9, 11:9, 11:6, 7:11, 11:5, 11:5). Gegen den direkten Konkurrenten um einen vorderen Tabellenplatz aus Hammah lieferte der TV Brettorf einen wahren Krimi. Nach einem 0:3-Satzrückstand kam der TVB endlich mit Macht in die Partie. Unter dem lautstarken Jubel der Zuschauer wurde der 3:3-Satzausgleich erspielt und anschließend mit einem überragenden Tobias Kläner sogar noch der Sieg perfekt gemacht. Damit steht man auf Rang zwei.

De Jong bei Dutch Open uneinholbar

MOORWINKELSDAMM/HAG – 300 begeisterte Zuschauer sahen am Sonnabend den fünften Lauf zur offenen holländischen Speedwaymeisterschaft („Dutch Open“) in Moorwinkelsdamm. Ausrichter war der königlich niederländische Motorsport-Verband (KNMV), der die 350 Meter lange Granulatbahn vom MSC Moorwinkelsdamm gemietet hatte. Die Friesländer waren für den Bahndienst und die Bewirtung zuständig.

Eindeutig dominiert wurde die Konkurrenz der internationalen Lizenzfahrer von Titelverteidiger Jannick de Jong aus Gorredijk. Der Langbahn-Grand-Prix-Fahrer, der am Vorabend noch einen WM-Lauf im französischen St. Maicair bei Bordeaux bestritt, gewann nicht nur alle Vorläufe, sondern auch das Finale. Hier wehrte sich der Clubfahrer des MSC Morrwinkelsdamm, Henk Bos aus Nieuwehorne, zwar anfangs tapfer, musste de Jong dann aber davon ziehen lassen. Dritter wurde der Däne Thomas Sörensen vor Roy Klaassens aus Vlagtwedde.

Damit rangiert de Jong vor den letzten drei Rennen mit 200 Punkten unangefochten an der Spitze der holländischen Meisterschaft. Zweiter ist nun Henk Bos (177 Punkte) vor Thomas Sörensen (176).

Gidumbanda gewinnt Löniger Marathon

LÖNINGEN/BTA – Daniel Gidumbanda hat sich am Sonnabend den Sieg beim sechsten Löniger Marathon gesichert. Der in Mainz lebende Tansanier benötigte für die 42,195 Kilometer 2:32,21 Stunden, verpasste aber den Streckenrekord. Platz zwei ging an Marco Diehl (Butzbach/2:33,30 Stunden). Dritter wurde Abdellah Saadani (Münster/2:42,12 Stunden).

Schnellste Frau war die Hannoveranerin Katrin Kreil (3:14,08 Std.). Im Halbmarathon landete die LG Braunschweig einen Doppelsieg. Der Oldenburger Georg Dietrich (1:14,02 Std.) setzte sich gegen Matthias Strotmann durch (1:15,39 Std.). Schnellste Frau über die Halbdistanz war die deutsche Marathonmeisterin Iлона Pfeiffer (Ravensberg/1:27,20 Std.). Beim Sommerabend-Lauffest starteten 1875 Athleten.

Löningen feiert nach Marathon bis tief in die Nacht

SOMMERABEND-LAUFFEST 1875 Starter im Hasetal – Boom im Halbmarathon – Siebte Auflage sicher

VON BODO TAROW

LÖNINGEN – In und rund um Löningen wurde am Sonnabend gelaufen, was der Körper hergibt. Mit 1875 Teilnehmern aus dem In- und Ausland ist auch die sechste Auflage des Sommerabend-Laufestes zu einem erfolgreichen Megaevent avanciert. Da fiel der erstmals zeitgleich ausgetragene Bremerhaven-Marathon kaum ins Gewicht. Viele Läufer hatten sich noch am Sonnabend für einen Start auf dem idyllischen und flachen Rundkurs im Hasetal entschieden.

Während die Athleten sich auf den verschiedenen Strecken verausgabten – mit fast 1000 Startern erlebte die Halbmarathonstrecke einen wahren Boom – hatten auch Löningens neuer Cheforganisator Jürgen Patock und seine unzähligen Mitstreiter im Vorfeld und während der Veranstaltung einen Organisations-Marathon hingelegt. Der Lohn: Von den Aktiven gab es ausnahmslos Lob.

„Es hat alles hervorragend funktioniert. Wir konnten einige Dinge im Startbüro und im Zieleinlauf entzerren. Das hat sich ausgezahlt. Bei uns allen herrscht große Zufriedenheit“, strahlte Patock nach seiner Premiere. Und auch die siebte Auflage ist bereits gesichert. „Wir haben uns direkt nach der letzten Siegerehrung noch auf der Bühne die Zusage unseres Hauptsponsors für 2009 abgeholt. Der konnte in diesem Moment gar nicht anders“, zögerte Patock nicht, mit Gerd-Dieter Sieverding, Vorstandssprecher der Remmers Baustofftechnik, Nägel mit Köpfen zu machen. Anschließend gab's den dritten Marathon. Läufer, Helfer und Zuschauer starteten bei Livemusik auf dem menschenüberfluteten Marktplatz zur Marathon-Sause durch. „Es ging so bis halb fünf“, sagte Patock mit einem Schmunzeln. Ausschlafen war aber nicht drin. Stattdessen war Aufräumen angesagt, ehe auch in Löningen das Motto griff: Nach dem Marathon ist vor dem Marathon. . .



Zufrieden: Organisator Jürgen Patock
BILD: TAROW

Mann vom Kilimandscharo siegt

HASETAL-MARATHON Tansanier Daniel Gidumbanda begeistert Massen in Löningen



Vom Startschuss weg setzten sich die Favoriten des Marathons in Löningen an die Spitze des Feldes. Daniel Gidumbanda (dritter von links) wurde seiner Vorschusslorbeeren gerecht.
BILD: BODO TAROW

Marco Diehl hätte den Favoriten auf den letzten Kilometern beinahe abgefangen. Katrin Kreil aus Hannover gewann die Frauen-Konkurrenz.

VON BODO TAROW

LÖNINGEN – Der gefeierte Mann beim sechsten Löninger Sommerabend-Laufest hieß Daniel Gidumbanda. Der Tansanier, der im Mai bereits in Mannheim triumphiert hatte, lief am Sonnabend nach 2:32,21 Stunden als Erster ins Ziel. Zweiter

wurde der Vorjahresvierte Marco Diehl (Butzbach, 2:33,30 Stunden) vor dem Münsteraner Abdellah Saadani (2:42,12 Stunden).

Der Sieg in der Frauen-Konkurrenz ging an Katrin Kreil. Die Hannoveranerin benötigte für die 42,195 Kilometer 3:14,08 Stunden und verwies Annette Geiken (LG RWE Power, 3:23,59 Stunden) und Hannelore Horst (LSF Münster, 3:24,45 Stunden) auf die Plätze. Neue Streckenrekorde blieben aus.

„Die Strecke war perfekt. Es war ein hartes Rennen. Ich hatte Blasen am Fuß und musste mächtig auf die

Zähne beißen“, erklärte der Mann vom Kilimandscharo nachdem er sich von Gattin Tatjana den verdienten Siegerkuss abgeholt hatte. Zuvor hatte er in der Zielkurve für

© Mehr Bilder unter:
www.NWZonline.de/fotogalerie-muensterland

die zahllosen Zuschauer nochmals sein strahlendes Lächeln aufgesetzt.

Gidumbanda hatte ein hohes Anfangstempo vorgelegt und seinen ärgsten Widersacher Diehl früh rund fünf Minuten abgenommen. Gegen

Ende kam Diehl noch bis auf rund eine Minute heran.

Georg Dietrich (LG Braunschweig), der sich an Gidumbanda hängte, gewann den Halb-Marathon in 1:14,02 Stunden souverän vor seinem Teamkollegen Matthias Strotmann (1:15,39 Stunden) und dem Dersumer Heinz-Josef Wegmann (1:19,17 Stunden).

Die deutsche Marathonmeisterin Ilona Pfeiffer (LC Solbad Ravensberg) holte den Sieg bei den Frauen (1:27:20 Stunden). Zweite wurde die Berlinerin Rosemarie Kössler (1:30,11 Stunden) vor Silvia Koditek (LT Waldschleicher Lohne (1:37,31).

LEICHTATHLETIK

Sommerabend-Laufest in Löningen

Marathon

Männer

1. Daniel Gidumbanda (Tansania/M30, 2:32:21 Stunden), 2. Marco Diehl (Laufteam LaufArena Allgäu/M35, 2:33:30), 3. Abdella Saadani, (ESV Münster/M40, 2:42:12), 7. Axel Schlaumann (Essen/M35, 3:09:58), 11. Theo Holtkamp (SV Evenkamp, M30, 3:18:51).

Frauen

1. Katrin Kreil (Hannover 96/W35, 3:14:08), 2. Annette Geiken (LG RWE Power/W40, 3:23:59), 3. Hannelore Horst (LSF Münster/W55, 3:24:45), 4. Ute Deters (Tus Eversten/W40, 3:25:06), 5. Karin Meuser (DJK Gillrath/W40), 3:29:01.

Halbmarathon

Männer

1. Georg Dietrich (LG Braunschweig/M35, 1:14:02), 2. Matthias Strotmann (LG Braunschweig/M30, 1:15:39), 3. Heinz-Josef Wegmann (SV Dersum/M40, 1:19:17), 4. Holger Tycner (TSG Hatten-Sandkrug/M35, 1:22:02), 5. Egbert Schöpker (SV Evenkamp/M35, 1:22:21).

Frauen

1. Ilona Pfeiffer (LC Solbad Ravensberg/W30, 1:27:20), 2. Rosemarie Kössler (SCC Berlin/W45, 1:30:11), 3. Silvia Koditek (LT Waldschleicher Lohne/W40, 1:37:31), 4. Claudia Wahls (LT Waldschleicher Lohne/WHK, 1:38:55), Maria Mersmann (SV Lengerich Handrup/W40, 1:40:06).

10-Kilometer-Lauf

Männer

1. Jörg Muelstegen (SG Haftkamp/MHK, 0:34:22), 2. Hendrik Gremmel (Hannover 96, M45, 0:35:55), 3. Sebastian Maschmeyer (SC Herringhausen/M30, 0:36:46).

Frauen

1. Ann-Katrin Arlinghaus (LG Wilhelmshaven/WJA, 1:04:20), 2. Susanne Fröhling (BV Garrel/W40, 0:43:04), 3. Heike Braunsfurth (LG Wilhelmshaven/WHK, 0:45:11), 4. Dörte Herrmann (BV Garrel/W35, 0:45:38).

BVC verpflichtet Wilhelmshavens Puttkammer

CLOPPENBURG/BTA – Zunehmend Konturen nimmt der neue Kader des Fußball-Regionalligisten BV Cloppenburg an. Mit dem 19-jährigen Defensivtalent Steffen Puttkammer vom SV Wilhelmshaven wurde am Wochenende der vierte Neue präsentiert.

Zuvor verpflichtete der BVC bereits Torjäger Sergey Zimin von den Jadestädtern. Zudem unterschrieben mit Christian Willen, Olaf Bock, Sebastian Plohr und Hennig gr. Macke weitere Youngster. „Sie sollen ihre Chance bekommen“, sagte Cloppenburgs Sportliche Leiter Alfons Weusthof. Damit stehen aktuell 16 Spieler unter Vertrag, darunter aber noch kein Torhüter. Die Hängepartie mit der bisherigen Nummer zwei Stefan Tilling dauert an. Weiter in der Schwebe sind auch die Bemühungen um die beiden Ex-BVCer Dominique Nowak (SV Meppen) und Viktor Pekrul (SV Wilhelmshaven). Bis zum Trainingsauftakt am Freitag (17 Uhr) sind weitere Unterschriften zu erwarten. Darunter sollen dem Vernehmen nach mindestens zwei bis drei Kracher sein.

HANDBALL

32. Kleinfeldturnier in Garrel

Gruppe 1

Weibliche A-Jugend

1. Buxtehuder SV 5 48:12 10:0
2. Wilhelmshaven 5 30:15 7:3
3. Quakenbrück 5 38:25 6:4
4. Cloppenburg 5 24:30 5:5
5. TuS Augustfehn 5 14:40 1:9
6. Vegesack/Ha. 5 7:39 1:9

Gruppe 2

Männliche A-Jugend

1. BV Garrel 6 59:29 12:0
2. Cloppenburg 6 47:50 7:5
3. Vegesack/Ha. 6 42:43 5:7
4. VfL Wolfsburg 6 20:46 0:12

Gruppe 3

Damen Kreis

1. VfL Wolfsburg 4 27:9 8:0
2. Hude/Falkenb. 4 18:14 6:2
3. SGO Bremen 4 18:17 4:4
4. TuS Augustfehn 4 10:21 2:6
5. MTV Aurich 4 10:22 0:8

Gruppe 4

Damen Kreis

1. Wiefelstede/Ne. 4 38:13 8:0
2. Buxtehuder SV 4 29:16 6:2
3. Vegesack/Ham. 4 25:23 4:4
4. Großenkneten 4 8:23 1:7
5. VfL Horneburg 4 11:36 1:7

Gruppe 5

Damen Bezirk

1. Oldenburger TB 6 34:23 10:2
2. BV Garrel I 6 41:35 8:4
3. GW Mühlen 6 33:22 6:6
4. BV Garrel II 6 19:47 0:12

Gruppe 6

Herren Kreis

1. TV Grambke 5 35:23 8:2
2. Halden-Herb. 5 37:29 8:2
3. DSC Oldenburg 5 43:42 6:4
4. Westerstede/Z. 5 45:40 4:6
5. Quakenbrück 5 34:44 3:7
6. Hude/Falk. 5 28:44 1:9

Gruppe 7

Herren Kreis

1. Dy. Rheinland 6 48:17 11:1
2. Vegesack/Ha. 6 40:32 10:2
3. BV Garrel 6 34:33 8:4
4. Tus Recke 6 37:34 6:6
5. Jahn Brinkum 6 24:31 5:7
6. Wittmund 6 32:47 1:11
7. Großenkneten 6 16:37 1:11

Gruppe 11

Männliche E-Jugend

1. Lesum/St. Mag. 6 51:3 12:0
2. Vegesack/Ham. 6 31:14 8:4
3. Lesum/St. M. II 6 9:36 4:8
4. BV Garrel 6 7:45 0:12

Gruppe 12

Männliche D-Jugend

1. Elsflöther TB 6 62:19 12:0
2. Vegesack/Ha. 6 40:20 10:2
3. Lesum/St. M. 6 34:24 8:4
4. Elsflöther TB II 6 23:29 5:7
5. Wilhelmshaven 6 33:40 5:7
6. Vegesack/H. II 6 19:37 2:10
7. BV Garrel 6 6:48 0:12

Sportliches Festival in entspannter Atmosphäre

HANDBALL 32. internationales Kleinfeldturnier in Garrel – Mischung aus Spaß und Ehrgeiz stimmt

VON WOLFGANG GRAVE

GARREL – Eigentlich tragen Handball-Schiedsrichter ja keine Kopfbedeckungen – erst recht keine Cowboyhüte. Während der Spiele auf den Sandplätzen des 32. internationalen Kleinfeldturniers des BV Garrel ist das an diesem Wochenende ein wenig anders. Der lässige „Stetson“ auf dem Schädel eines Unparteiischen untermalt die lockere Atmosphäre der Mammutveranstaltung mit rund



Gute Haltungsnote: Löchrige Abwehrreihen wurden in Garrel sofort bestraft.

junge Leute, leere Bierkisten und eine kleine Zeltstadt. Nur die Bands fehlen. Einzig aus einem umgekippten Radio, dass hinter einem Tor liegt, quaken ein paar undefinierbare Klänge.

Aber spätestens beim Betreten der Partie der Garreler Frauen-Mannschaft gegen

den Oldenburger TB am Sonnabendnachmittag wird klar, dass die Teams nicht nur zum Feiern gekommen sind. Es geht durchaus zur Sache. Da gibt es auch schon einmal einen kräftigen Schlag auf die Hände, und der Schiedsrichter kriegt ebenfalls sein Fett weg – natürlich.



Team-Analyse: In der kleinen Zeltstadt übten die Teams Manöverkritik.
BILDER: GRAVE

Norbert Brodthagen, einer der Organisatoren vom BV Garrel, freut sich über die gelungene Mischung aus Spaß und Wettbewerb. „Manche nehmen es vielleicht ein wenig zu ernst“, sagt er, lachelt und ist froh, dass das Turnier reibungslos verläuft. Auch der kurze Regenschauer am Sonn-

abend ändert nichts daran. Die Plätze bleiben bespielbar. „Zum Glück“, sagt Brodthagen, macht es doch niemandem Spaß, auf rutschigem Rasen zu spielen. Handballer, die ihre Sporttasche mit Stollenschuhen bepacken, sind schließlich eher selten zu finden.

© Mehr Bilder unter:
www.NWZonline.de/fotogalerie-muensterland

200 Teams aus 56 Vereinen – anders sähe es wohl aus, wenn das T-Shirt des Schiris zusätzlich mit einem Sheriffstern verziert wäre.

Vieles auf dem Garreler Sportgelände erinnert an eines der typischen Musik-Festivals im Sommer: gut gelaunte